

ABDI SALAM ALI, EIN VORBILDLICH INTEGRIERTES GENERALI RUNNING TALENT

Abdi ist ein junger Läufer mit aussergewöhnlichen menschlichen und sportlichen Fähigkeiten. Er kam im Alter von 14 Jahren in die Schweiz. Seinen Platz in der Schweiz hatte er schnell gefunden, sowohl im Herzen der Leute als auch auf den Siebertreppchen regionaler und nationaler Laufwettbewerbe. Dank seiner hervorragenden Ergebnisse in der Kategorie U20 wird er als Generali Running Talent besonders gefördert. Wir sind stolz darauf, junge Sportlerinnen und Sportler mit Flucht- oder Migrationshintergrund mithilfe dieses Programms finanziell unterstützen zu können. Wir möchten sie damit ermutigen, ihre sportlichen Träume und Ziele zu erreichen.



« Ich möchte ihnen raten, die fantastische Chance zu nutzen, die ihnen Generali mit dem THSN Refugee Team bietet. Und dranzubleiben. Es lohnt sich, für den Sport, aber auch für die Integration. Zu Beginn ist das nicht einfach. Wenn man aber kämpft und regelmässig trainiert, wird es mit der Zeit leichter.»

Abdi Salam Ali kurz vorgestellt

Abdi Salam Ali wurde am 1. Februar 2002 in Mogadischu, der Hauptstadt Somalias, geboren und wuchs mit sieben Geschwistern auf. Mit 14 Jahren floh er aus seinem Land und kam am 7. November 2016 in die Schweiz. Als unbegleiteter Minderjähriger wurde er von der Asylorganisation Zürich (AOZ) aufgenommen. Schnell lernte er Deutsch, sodass er ab dem Sommer 2017 die Sekundarschule Zollikon besuchen konnte. Danach wechselte er auf die Sport- und Kunstschule Uster, bevor er eine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt begann. 2018 entdeckte der begeisterte Fussballspieler eine neue Leidenschaft, die ihn nicht mehr loslassen sollte: das Laufen. Wie bereits Tadesse Abraham wurde er Mitglied im Leichtathletikclub LC Uster. Dort errang er zunächst in der Kategorie U18 und dann in der Kategorie U20 einen Sieg nach dem anderen. Weil er anderen mit einem ähnlichen Hintergrund wie er das Wissen vermitteln möchte, welches er selbst vermittelt bekam, wirkt er als Mitglied des THSN Refugee Team seit Ende 2020 ebenfalls als Co-Trainer mit. Mit seiner gelungenen

Integration in der Schweiz, seinen Leistungen als Athlet, seiner positiven Einstellung und seiner Zielstrebigkeit ist er für die anderen Läufer ein Vorbild. Er träumt er von einer Karriere als Profi.

Trotz seines jungen Alters ist Abdi der Erfolg nicht zu Kopf gestiegen. Er ist extrem diszipliniert, steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden und konzentriert sich auf sein Ziel. Weisheit ist nicht unbedingt eine Frage des Alters: Abdi hat bereits die Reife eines grossen Läufers.

Sportliche Erfolge

Meisterschaftsläufe

- **1. Platz über 10 km** bei den Schweizer Meisterschaften U20 in Lugano, 28. August 2021
- **1. Platz über 5000 m** bei den Schweizer Meisterschaften U20 in Nottwil, 4. September 2021
- **6. Platz über 10 000 m** bei den Schweizer Elite-Meisterschaften in Uster, 4. Juni 2021

Beste Leistungen

- **10 km in 30:09:4** in Lugano 2021
- **10 000 m in 30:18:62** beim Uster Running 2021
- **5000 m in 14:36:17** in Regensdorf 2021
- **3000 m in 8:28:03** beim Citius Meeting Bern 2021

Abdi, wann hast du gewusst, dass du Profiläufer werden willst?

Als Kind spielte ich viel Fussball. Nach meiner Ankunft in der Schweiz wollte ich diesen Weg weiterverfolgen und wurde Mitglied im FC Erlenbach. Im April 2018 hatte mir das Zentrum für unbegleitete Minderjährige Zollikon vorgeschlagen, am Zürich Cityrun teilzunehmen. Ich gewann den Lauf, ohne mich gross anstrengen zu müssen. Dabei entdeckte ich, dass ich gern laufe. Man stellte mich meinem derzeitigen Trainer Marco Rancan vor und ich trat in den Leichtathletik Club Uster ein. Ich trainierte immer regelmässiger und erzielte bei vielen Läufen gute Zeiten. Nach meinem Sieg in Uster über 10 km bei den Schweizer Meisterschaften im März 2019 beschloss ich, dass Laufen von jetzt an mehr als ein einfaches Hobby für mich sein würde. Ab diesem Moment begann ich, hart zu trainieren, und davon zu träumen, als Läufer Karriere zu machen. Parallel dazu absolviere ich meine Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt und freue mich, bald finanziell unabhängig zu sein.

Erzähl uns ein bisschen von deiner Karriere und deiner Ankunft in der Schweiz.

Ich bin in Mogadischu in Somalia geboren, wo ich auch meine Kindheit verbrachte. Mein Vater hatte ein kleines Geschäft und arbeitete parallel dazu als Lehrer. Meine Mutter kümmerte sich um uns acht Kinder. Im Alter von 14 Jahren floh ich aus dem Land, allein, aber mit Unterstützung meiner Eltern. Meine Flucht führte mich durch Äthiopien, den Sudan und Libyen. Von dort aus überquerte ich das Mittelmeer in einem Schlauchboot. Insgesamt hat das fast ein Jahr gedauert. Es war sehr hart. Heute kann ich manchmal kaum glauben, dass ich das alles wirklich erlebt habe. Am 7. November 2016 kam ich in die Schweiz. Ich lernte sehr schnell Deutsch. Mir war klar, dass das einer der Schlüssel für meine Integration in diesem neuen Land ist. Dank meiner Deutschkenntnisse konnte ich ab 2017 die

öffentliche Schule besuchen. Aber auch die Familie Amoroso, die ich durch das Zentrum für unbegleitete minderjährige Asylsuchende kennenlernte, hat mich enorm unterstützt. Sowohl im Umgang mit den Behörden als auch schulisch.

2018 begann ich mit der Leichtathletik. Aufgrund meiner guten Leistungen konnte ich ab 2019 eine Sport- und Kunstschule besuchen. Danach absolvierte ich ein Berufsvorbereitungsjahr an der Schule Viventa der Stadt Zürich, bevor ich eine Lehre als Fachmann für Betriebsunterhalt im Alters- und Pflegezentrum Herrenbergli in Zürich begann. Mein Arbeitgeber räumt mir die für den Leistungssport notwendige Zeit ein und dafür bin ich ihm dankbar. Seit meinem 18. Geburtstag lebe ich in einer Wohngemeinschaft in Zürich Wiedikon und verbringe meine gesamte Freizeit auf dem Sportplatz.

Wie bist du Generali Running Talent geworden?

Marco Rancan, mein Trainer beim LC Uster, ist auch Trainer beim THSN Refugee Team in Zürich. Als er mir anbot, nicht nur in die Mannschaft zu kommen, sondern diese auch mit ihm gemeinsam zu trainieren, habe ich dieses Angebot sehr gern angenommen. Er hat mich sehr gefördert. Ich möchte davon etwas zurückgeben und mein Wissen den Jugendlichen vermitteln, die wie ich geflüchtet sind, und ihnen helfen, sich mit Sport zu integrieren.

Später hat mich Generali gefragt, ob ich nicht gern ein Generali Running Talent werden würde, was mich sehr gefreut hat. Das ist eine tolle Chance. Ich danke Generali für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Was ist heute dein Ziel?

In der Schweiz gibt es nur wenige Athleten in meinem Alter. Mein Ziel besteht darin, an Wettkämpfen im Ausland teilzunehmen, um mich mit der internationalen Konkurrenz zu messen. Derzeit trainiere ich für meine Teilnahme am Lauf 10K Valencia Ibercaja. Die zehn Kilometer möchte ich in weniger als 30 Minuten schaffen. Langfristig möchte ich wie Tadesse Abraham die Schweiz bei den Olympischen Spielen vertreten. Wenn ich dann auch noch mein Vorbild, den Läufer Mohamed Farah, treffen könnte, wäre ich überglücklich! Er stammt wie ich aus Somalia, seine Biografie ähnelt meiner, er ist auch über den Fussball zum Laufen gekommen und läuft dieselben Distanzen wie ich. Er hat bereits vier olympische Titel!

Welche Botschaft möchtest du jungen geflüchteten Menschen und Migrantinnen und Migranten mitgeben?

Ich möchte ihnen raten, die fantastische Chance zu nutzen, die ihnen Generali mit dem THSN Refugee Team bietet. Und dranzubleiben. Es lohnt sich, für den Sport, aber auch für die Integration. Zu Beginn ist das nicht einfach. Wenn man aber kämpft und regelmässig trainiert, wird es mit der Zeit leichter.